Presseinformation

24. April 2007

11. Internationale Schiller-Gespräche starten am 26. April

„Der Staat kann nur so vollkommen sein wie der Bürger, der ihn trägt“

Bei den vom Institut Neue Impulse durch Kunst und Pädagogik veranstalteten Internationalen Schiller-Gesprächen werden jährlich namhafte WissenschafterInnen, PädagogInnen, StudentInnen, SchülerInnen sowie Publikum zur Diskussion und zur Erarbeitung verschiedener Projekte eingeladen. Ein wesentlicher Beitrag dieses Symposiums sind auch von SchülerInnen aus Niederösterreich, Gesamt-Österreich und anderen europäischen Staaten entwickelte Bühnenprojekte, die im Rahmen eines Wettbewerbes der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Die heurigen - mittlerweile elften - Schiller-Gespräche stehen unter dem Motto „Der Staat kann nur so vollkommen sein wie der Bürger, der ihn trägt“ und finden von Donnerstag, 26., bis Samstag, 28. April, im Festsaal des Kulturzentrums Perchtoldsdorf statt. Gestartet wird am 26. April um 19 Uhr mit einer Podiumsdiskussion zum Thema „Wie viel Bildung braucht der EU-Bürger?“ Der Freitag sowie der Samstag Vormittag sind zur Gänze der Präsentation der schulischen Bühnenprojekte vorbehalten, bei der Schlussveranstaltung ab 19 Uhr werden die besten Arbeiten prämiert. Zudem gelangt das Stück „Kunst der Wahrnehmung“ von Peter Wolsdorff zur Aufführung, das in der Regie des Autors die sinnliche Wahrnehmung künstlerisch sichtbar machen und verständlich darstellen möchte.

Nähere Informationen und Anmeldungen beim Institut Neue Impulse durch Kunst und Pädagogik unter 01/869 21 75 und 0664/340 85 45, e-mail institut@neueimpulse.at, www.neueimpulse.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at